

Geschäftsjahr 2022: HanseMerkur stellt Weichen für ein langes und gesundes Leben – mit Krebs-Scan



Eberhard Sautter | Vorstandsvorsitzender HanseMerkur

© HanseMerkur

Die HanseMerkur setzt ihren Erfolgskurs fort: So wächst die HanseMerkur Krankenversicherung AG bei den Beitragseinnahmen der Voll- und Zusatzversicherung im 21. Jahr in Folge und verzeichnet in der Krankenvollversicherung einen herausragenden Neugeschäftsmarktanteil von 12,7 %. Mit der Markteinführung des Früherkennungsprogramms Krebs-Scan unterstreicht der Hamburger Versicherer erneut seine Innovationsstärke. Das Geschäftsfeld „Reise & Freizeit“ schreibt mit seiner bislang höchsten Beitragseinnahme (267,6 Mio. EUR) Erfolgsgeschichte. Im Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“ erweist sich vor allem das strategische Segment der Tierversicherungen als Wachstumstreiber. Das Konzern-Eigenkapital stieg bereits zum vierten Mal nacheinander um über 100 Millionen EUR und erreicht 1,059 Mrd. EUR.

Vorstandsvorsitzender Eberhard Sautter kommentiert das Geschäftsjahr 2022 so: „Trotz eines von multiplen Krisen geprägten Jahres ist es der HanseMerkur dank konsequenter Strategieumsetzung erneut gelungen, außerordentlich starke Ergebnisse zu realisieren. Substanziell hierfür ist die Entwicklung der laufenden Beiträge, die wir um 7,2 % auf 2,4 Mrd. EUR steigern konnten. Damit verzeichnen wir in einem von Unsicherheiten bestimmten Krisen- und Kriegsjahr ein nachhaltiges Wachstum gegenüber 2021. Hervorzuheben ist die außerordentlich positive Neugeschäftsentwicklung in unserem Kernkompetenzfeld Krankenversicherung. Das zeigt, dass die Kombination aus smarten Produkten, marktführendem Preis-Leistungs-Verhältnis und einem plural aufgestellten Vertrieb immer mehr Kunden von der HanseMerkur überzeugt.“

Starkes Wachstum in den einzelnen Geschäftsfeldern und plangemäß starke Drosselung des Einmalbeitragsgeschäfts

In drei von vier Geschäftsfeldern wachsen die Beitragseinnahmen– bei „Reise und Freizeit“ und „Schaden und Unfall“ jeweils zweistellig (+45,9 % bzw. +10,5 %) und bei „Gesundheit und Pflege“ um 3,7 %. Einzig im Geschäftsfeld „Risiko und Altersvorsorge“ ist ein Rückgang der Beitragseinnahme (-69,2 %) zu konstatieren, der aus der strategiekonformen Reduzierung der Einmalbeiträge von 1.118,4 Mio. EUR auf 217,7 Mio. EUR (- 80,5 %) resultiert. Vor diesem Hintergrund liegt die Brutto-Beitragseinnahme der HanseMerkur Gruppe mit 2.602,3 Mio. EUR unter dem extrem starken Vorjahreswert von 3.343,8 Mio. EUR. Dazu Eberhard Sautter: „Wir haben im vergangenen Jahr angekündigt, dass wir das Einmalbeitragsgeschäft 2022 deutlich herunterfahren. Nach drei sehr starken Einmalbeitragsjahren haben wir nun wieder verstärkt auf laufende Beiträge umgestellt, um die Solvenz zu schonen.“ Sehr erfreulich ist, dass der konsolidierte Konzernjahresüberschuss nach Steuern mit 98,1 Mio. EUR erneut auf hohem Niveau verbleibt, womit das geplante Ergebnis erreicht wurde. Ein weiterer wichtiger Meilenstein: „Beim Eigenkapital haben wir erstmals die Eine-Milliarde-Marke durchbrochen. Damit rücken wir in eine andere Branchenliga auf“, konstatiert Sautter. Insgesamt schenkten im Berichtszeitraum rund 11,6 Mio. Versicherte dem Unternehmen ihr Vertrauen. Damit ist mehr als jeder siebte Bundesbürger bei der HanseMerkur versichert.

Immense Zuwächse im Geschäftsfeld „Gesundheit & Pflege“

Im Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit & Pflege“ steigert das Unternehmen die Beitragseinnahmen auf 1.836,6 Mio. EUR (+ 3,7 %). Die HanseMerkur Krankenversicherung AG verzeichnet im 21. Jahr in Folge mit 9.601 Versicherten einen marktüberdurchschnittlichen Netto-Zuwachs in der Krankenvollversicherung (+ 28,3 % gegenüber Vorjahr). Der Neugeschäftsmarktanteil liegt hier bei 12,7 %. Die Zahl der Zusatzversicherten ist um 4.000 Personen gewachsen (+0,3 %). Kunden profitierten von einer Netto-Verzinsung in Höhe von 2,4 % (Branche: 2,3 %). Seit 2012 liegt die Nettoverzinsung der HanseMerkur Krankenversicherung ununterbrochen über Marktniveau.



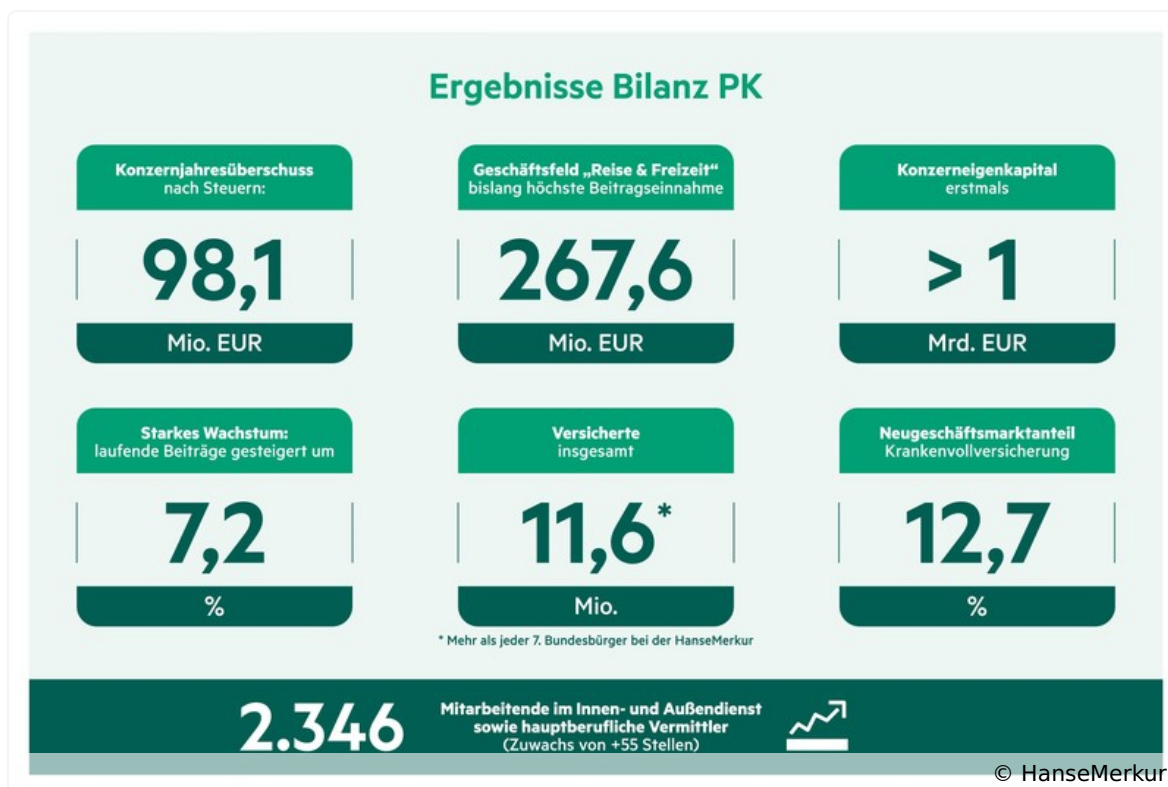
Gesundheitsmarkt gestalten: Neues Potenzial für die Krebsfrüherkennung

Auf Produktebene setzt das Unternehmen mit dem im September 2022 eingeführten Früherkennungsprogramm Krebs-Scan Maßstäbe. Im Rahmen einer sechsmonatigen Pilotphase wurde Krebs-Scan zunächst in fünf ausgewählten Regionen (Hamburg, Berlin, Leipzig, Stuttgart und München) sowie online zum Verkauf angeboten und ermöglicht Kunden Zugang zu einer

fortschrittlichen Krebsfrüherkennung. Leitgedanke für diese Innovation: Aktuell gibt es für weniger als die Hälfte der jährlichen Neuerkrankungen gesetzlich unterstützte Angebote zur Früherkennung. Dabei sind die Heilungschancen meist umso besser, je früher der Krebs erkannt wird. Im Rahmen der Zusatzversicherung Krebs-Scan kann mit der Kombination aus dem Bluttest PanTum Detect® und modernsten bildgebenden Verfahren wie MRT und PET/CT eine Vielzahl an Krebsarten frühzeitig entdeckt werden – auch solche, für die es keine etablierten Früherkennungsprogramme gibt. Mit Krebs-Scan ergänzt die HanseMerkur bestehende Untersuchungen und trägt dazu bei, die Lücke in der Krebsfrüherkennung zu schließen. „Unser Ansinnen ist es, die Weichen für ein langes und gesundes Leben bestmöglich zu stellen. Als moderner Krankenversicherer wollen wir echte Mehrwerte für die Gesundheit unserer Kunden schaffen und medizinische Innovationen verfügbar machen. Gerade bei einer Krebserkrankung ist der Zeitpunkt der Diagnose oftmals entscheidend für den Behandlungserfolg. Krebs-Scan hat das Potenzial, die Früherkennung auf eine völlig neue Stufe zu heben“, erläutert Eberhard Sautter die Beweggründe.

„Reise & Freizeit“: Als Qualitätsanbieter gefragt

In der Reiseversicherung unterstrich die HanseMerkur 2022 ihre Position als eines der marktführenden Unternehmen: Ihr gelang mit einem Beitragswachstum von 45,9 % auf 267,6 Mio. EUR das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Damit erreicht die HanseMerkur in diesem Segment frühzeitig ihr für das Jahr 2025 gesetzte Ziel eines Prämienvolumens von mehr als 250 Mio. EUR. Gegenüber dem Vor-Corona-Jahr 2019 zeigt das Beitragsvolumen ein Plus von 11,8 %. Nach drei Jahren pandemiebedingter Reiseeinschränkungen haben die Deutschen jetzt enormen Nachholbedarf. Auch die jüngste HanseMerkur Reisestudie kommt zu dem Ergebnis: Die Deutschen verreisen wieder! 86 % der Befragten gaben an, dass ihnen der Urlaub 2023 sehr wichtig sei – vor allem rundum abgesichert. „Wir haben uns in den vergangenen Jahren erfolgreich als Qualitätsanbieter positioniert, der sich schnell und flexibel auf sich verändernde Bedarfe ausrichtet. Als erster Anbieter eines Corona-Reiseschutzes haben Kunden und Touristikpartner uns als ebenso innovativ wie verlässlich erlebt. Mit der zunehmenden Erholung der interkontinentalen Reisemärkte hat die HanseMerkur Reiseversicherung somit beste Aussichten, ihre Marktdurchdringung stetig weiter zu erhöhen“, prognostiziert Eberhard Sautter. „Mittelfristig haben wir uns vorgenommen, führender Reiseversicherer in Europa zu werden.“ Neben Österreich, wo die HanseMerkur in diesem Jahr das zehnjährige Jubiläum ihres Vertriebsbüros begeht, bearbeitet das Unternehmen auch die Schweiz und Polen mit lokalen Vertriebsteams. In den kommenden Monaten wird die weitere internationale Expansion mit einem Vertriebsstandort in den Niederlanden erfolgen. Unabhängig von den lokalen Verkaufsbüros kann die HanseMerkur ihre Produkte im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum anbieten.



„Risiko & Altersvorsorge“: Stabile laufende Beiträge

Im Geschäftsfeld „Risiko & Altersvorsorge“ sank die Beitragseinnahme um 69,2 % auf 400,2 Mio. EUR – als Folge des deutlichen Rückgangs der Einmalbeiträge von 1.118,4 Mio. EUR auf 217,7 Mio. EUR (-80,5 %). Die laufenden Beiträge bewegten sich mit 182,5 Mio. EUR hingegen auf Vorjahresniveau. Die Netto-Verzinsung der HanseMerkur Lebensversicherung betrug 2,3 % (Branche: 2,16 %) – bei erneut niedriger Verwaltungskostenquote (1,2 %) bzw. Abschlusskostenquote (3,1 %). Auch im Marktvergleich überzeugt das Unternehmen mit starken Kennzahlen: Die WirtschaftsWoche zeichnete in Zusammenarbeit mit dem Analysehaus Morgen&Morgen die fondsgebundene Privatrente der HanseMerkur Leben kürzlich als eines der leistungsstärksten Produkte im Branchenvergleich aus. Beim „Deutschen Versicherungs-Award“, der jährlich von der Ratingagentur Franke und Bornberg, dem Nachrichtensender ntv und dem Deutschen Institut für Service-Qualität verliehen wird, wurde das Unternehmen für die Basisrente Fonds und Basisrente Neue Klassik als Top-Anbieter gekürt. Und Ende April hat das Analysehaus Assekurata für das Handelsblatt gemanagte Fonds auf deren Eignung in Rentenversicherungen untersucht. Ergebnis: Die HanseMerkur gehört zu den besten Anbietern gemanagter Fondspolizen und ihr Fonds „HM Strategie chancenreich“ wird mit der Höchstnote „sehr gut“ bewertet.

Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“: Wachstumsmarkt Tierversicherung

Im Geschäftsfeld „Schaden und Unfall“ wurde ein Prämienwachstum von 10,5 % und eine Beitragseinnahme von 97,9 Mio. EUR erreicht. Am stärksten entwickelte sich gegenüber 2021 das Segment Sachversicherungen (+42,0 %). Maßgeblich hierfür war vor allem das strategische Feld der Tierversicherungen. Rund 14,3 % der Beitragseinnahmen der HanseMerkur Allgemeine stammten aus den Tierversicherungen (Vorjahr: 6,8 %). Nachdem die HanseMerkur schon 2019 mit der Einführung einer OP-Versicherung frühzeitig das richtige Gespür für die Bedarfe ihrer Kunden hatte, baute sie 2022 mit der Tier-Krankenversicherung für Hunde und Katzen das Produktportfolio aus. Mit ihren Rundum-sorglos-Paketen und der hohen Expertise gepaart mit

einem großen Marktpotenzial setzt sich die HanseMerkur das Ziel, in den kommenden Jahren „der“ Tier-Versicherer zu werden.



Gruppenfoto Gesamtvorstand HanseMerkur v.l.n.r. (Holger Ehses, Johannes Ganser, Eberhard Sautter, Eric Bussert, Raik Mildner) © HanseMerkur

Asset Management: Bestes Ergebnis vor Steuern

Zu einer wesentlichen Ertragsquelle hat sich das Geschäftsfeld „Asset Management“ entwickelt. Mit einem Ergebnis von 35,8 Mio. EUR vor Steuern erreichten die Asset-Management-Gesellschaften 2022 eine neue Rekordhöhe (+ 31,1%). Durch die erfolgreiche Anlagepolitik nimmt auch das Drittgeschäft in Form institutioneller Investoren kontinuierlich Fahrt auf. 2021 verwalteten HanseMerkur Trust AG (HMT) und die Immobiliertochter HanseMerkur Grundvermögen AG (HMG) bereits drei Mrd. Euro für Drittinvestoren (2022: 3,5 Mrd. EUR). Damit erreichten sie vorzeitig das ursprünglich für 2025 gesetzte strategische Ziel, so dass dieses im vergangenen Jahr auf die perspektivische Zielmarke von fünf Mrd. EUR heraufgesetzt werden konnte, was die hohe Expertise der HanseMerkur Asset Management Gesellschaften widerspiegelt. Vor dem Hintergrund eines zinsdrehenden Marktes wird im laufenden Geschäftsjahr insbesondere die HMT verstärkt Drittgeschäft zeichnen. Die Assets under Management der HMG übertrafen 2022 sechs Milliarden Euro, davon entfielen rund 4,5 Milliarden Euro auf Immobilien und rund 1,6 Milliarden Euro auf Immobilienfinanzierungen. Insgesamt hat die HMG Darlehen und Beteiligungen für rund 850 Millionen Euro vergeben und ihre Planungen damit deutlich übertroffen.

Mitarbeiter partizipieren am ertragreichen Wachstum

Auch 2022 schuf die HanseMerkur neue Arbeitsplätze: Das Unternehmen beschäftigte 2.346 Angestellte im Innen- und Außendienst sowie hauptberufliche Vermittler. Das entspricht einem Zuwachs von 55 Stellen. Mit einer Sonderzahlung in Höhe von 1.500 EUR hat die HanseMerkur die Mitarbeitenden am Unternehmenserfolg beteiligt. Des Weiteren zahlte sie ihren Mitarbeitenden zusätzlich zu der tariflich vereinbarten Leistung (1.000 EUR) eine freiwillige Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1.000 EUR. Als Krankenversicherer hat die Gesundheit der Mitarbeitenden höchste Priorität für die HanseMerkur. Daher stellt sie seit 1. Mai 2023 das Früherkennungsprogramm Krebs-Scan als betriebliche Krankenzusatzversicherung kostenlos zur Verfügung.

Ausblick 2023

Mit rund 250.000 neuen Versicherten setzt die HanseMerkur im ersten Quartal das starke Wachstum aus 2022 fort. Im Hauptgeschäftsfeld „Gesundheit & Pflege“ konnten die Beitragseinnahmen um 7,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 480 Mio. EUR gesteigert werden. Seit März 2023 bietet die HanseMerkur das Produkt Krebs-Scan bundesweit über alle Vertriebskanäle hinweg an. Darüber hinaus wurde Krebs-Scan in Q1 auch als betriebliche Krankenversicherung eingeführt und steht KMU und Konzernen als Angebot für Ihre Mitarbeitenden zur Verfügung. Auch auf Seiten bestehender Kooperationspartner stößt die einzigartige Zusatzversicherung auf hohes Interesse. Das Geschäftsfeld „Reise & Freizeit“ verzeichnet mit 83,5 Mio. EUR Beitragseinnahme weiterhin großen Zuwachs (+ 21,7 % gegenüber dem Vorjahr). Im Geschäftsfeld „Schaden & Unfall“ legten die Beiträge um 21,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 39,2 Mio. EUR zu. Träger dieser Entwicklung ist erneut die Tierversicherung. Im Geschäftsfeld „Risiko & Altersvorsorge“ konnte die Überschussbeteiligung mit 2,1 % Gesamtverzinsung erneut stabil gehalten werden. Die gebuchten Beiträge sanken auf 51,9 Mio. € (-58,9%), was auf den Zinsanstieg zurückzuführen ist, der mit einer starken Absenkung der Einmalbeiträge einhergeht. „In Anbetracht der demografischen Entwicklung drängt die Zeit für die angekündigten politischen Reformen der Altersvorsorge. Es bedarf dringend neuer Konzepte, die auf die heutige Zeit und die Lebenssituation der Menschen angepasst sind. Die aktuell hohen Energie- und Lebenshaltungskosten führen unweigerlich zu einer Kaufzurückhaltung bei Altersvorsorgeprodukten. Schon heute haben etwa 40 Prozent der Menschen fast keine Ersparnisse und damit kaum eine Möglichkeit, sich gegen die hohe Inflation abzusichern und andererseits für ihre Rentenphase vorzusorgen“, so Eberhard Sautter.

Auch insgesamt bleibt das Umfeld 2023 mit den anhaltenden geopolitischen Konflikten und der Volatilität der Finanzmärkte äußerst herausfordernd. „Gleichwohl blicken wir aufgrund unserer strategisch guten Positionierung, unserer Innovationskraft und unseres starken Asset Managements optimistisch auf das Geschäftsjahr. Insbesondere im Krankenversicherungsmarkt haben wir uns viel vorgenommen. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser strategisches Mittelfristziel, in die Top 10 der deutschen privaten Gesundheitsversicherer aufzusteigen, bereits in diesem Jahr realisieren können“, gibt Eberhard Sautter den Ausblick auf 2023. Auch darüber hinaus bestätigt das Unternehmen seine Mittelfristziele, die bis zum Jahr 2025 unter anderem ein dauerhaftes Beitragsaufkommen von über drei Mrd. EUR bei einem stabilen Jahresüberschuss von 100 Mio. EUR nach Steuern vorsehen.

Pressekontakt:

Birte Ayhan-Lange
Telefon: 040 4119-1691
E-Mail: presse@hansemerkur.de

Unternehmen

HanseMerkur Versicherungsgruppe
Siegfried - Wedells - Platz 1
20354 Hamburg

Internet: www.hansemerkur.de

Über HanseMercur Versicherungsgruppe

Die HanseMercur ist mit einem Jahresumsatz von über 2 Mrd. Euro (2018) die einzige selbständige und konzernunabhängige Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg. Die Wurzeln des 144 Jahre alten Personenversicherers liegen in der Krankenversicherung, die bis heute die Hauptsparte des Unternehmens ist. Die HanseMercur ist zudem Spezialist für den privaten Ergänzungsschutz gesetzlich Krankenversicherter und mit rund 1,2 Millionen Zusatzversicherten in diesem Segment einer der größten deutschen Anbieter. In der Privaten Krankenversicherung rangiert sie auf Platz 11 von 41 Anbietern. Darüber hinaus zählt die HanseMercur zu den größten Unternehmen der touristischen Assekuranz in Deutschland.